

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis	XIV

A. EINFÜHRUNG IN DIE ARBEIT.....	1
1. Zum Gegenstand der Untersuchung.....	1
2. Methodische Vorgehensweise.....	8
3. Zum Aufbau der Arbeit.....	12
4. Glossar ausgewählter Begrifflichkeiten	15

B. ETHIK UND MIKROFINANZ (MF) – EINE NORMATIVE BETRACHTUNG	18
1. Allgemeine Überlegungen zur Einordnung der MF	18
1.1. Ethik und Entwicklungspolitik.....	18
1.2. Ethik und MF	35
2. Amartya Sens Capability Approach und MF.....	44
2.1. Amartya Sens Capability Approach – Gerechtigkeit durch gleiche Capabilities	44
2.2. Die Förderung von Sens Capabilities und MF.....	64
3. Armutsdefinition und MF	74
Zusammenfassung.....	86

C. MF ALS ENTWICKLUNGSSINSTRUMENT	87
1. Entstehungsgeschichte der MF	87
1.1. Ausgangssituation und institutionalisierte Anfänge der MF.....	87
1.2. MF von den siebziger bis zu den neunziger Jahren	91
1.3. MF heute	95
 Zwischenergebnis – Entstehungsgeschichte	 107
2. Konzeptionelle Betrachtung der MF.....	108
2.1. Die Dienstleistungen der MF	108
2.1.1. Finanzielle Dienstleistungen	111
2.1.1.1. Mikrokredite.....	111
2.1.1.2. Mikrospareinlagen	145
2.1.1.3. Mikroversicherungen	153
2.1.1.4. Sonstige finanzielle Dienstleistungen	158
2.1.2. Nicht-finanzielle Dienstleistungen.....	164
 Zwischenergebnis – Dienstleistungen.....	 170
2.2. Die Akteure des MF-Sektors.....	174
2.2.1. Anbieter – Mikrofinanzinstitutionen (MFIs)	174
2.2.1.1. NGOs	188
2.2.1.2. Banken	194
a. MF-Banken.....	195
b. Geschäftsbanken	196
c. Entwicklungsbanken	201
2.2.1.3. Das Paradebeispiel der Grameen Bank und drei weitere wichtige MFIs	202
2.2.1.4. Die Regulierung der MFIs	210
2.2.1.5. Das Thema der finanziellen Nachhaltigkeit der MFIs	220
 Zwischenergebnis – MFIs.....	 236

2.2.2. Geber und Investoren	238
2.2.3. Staatliche Akteure	248
2.2.4. Weitere Akteure	258
2.2.4.1. Die Weltbank und CGAP	258
2.2.4.2. MF-Netzwerke	261
2.2.4.3. Online-Portale	264
Zwischenergebnis – Akteure	266
Zusammenfassung	270

D. WIRKUNG DER MF AUF DIE ENTWICKLUNG (CAPABILITIES) DER MENSCHEN.....

1. Zielgruppen der MFIs und deren Entwicklungspotenzial durch MF	272
1.1. Einleitende Charakterisierung der MF-Kunden	272
1.2. Der informelle Sektor	275
1.2.1. MF und der informelle Sektor	275
1.2.2. Potenzielle Wirkung der MF auf den informellen Sektor	278
1.3. Frauen	283
1.3.1. MF und Frauen	283
1.3.2. Potenzielle Wirkung der MF auf die Capabilities der Frauen	287
1.4. Kunden auf dem Land	304
1.4.1. MF und Kunden auf dem Land	304
1.4.2. Potenzielle Wirkung der MF auf die Capabilities der Kunden auf dem Land	306
1.5. Kunden in der Stadt	317
1.5.1. MF und Kunden in der Stadt	317
1.5.2. Potenzielle Wirkung der MF auf die Capabilities der Kunden in der Stadt	317
1.6. Opfer von Katastrophenfällen	320
1.6.1. MF und Opfer von Katastrophenfällen	320

1.6.2. Potenzielle Wirkung der MF auf die Capabilities der Opfer von Katastrophenfällen.....	321
1.7. Die sehr Armen	327
1.7.1. MF und die sehr Armen	327
1.7.2. Potenzielle Wirkung der MF auf die Capabilities der sehr Armen.....	329
Zwischenergebnis – Potenziale	341
2. Ein Überblick über die empirischen MF-Ergebnisse	354
2.1. Probleme der Wirkungsanalysen	354
2.2. Skizzierung einiger Erkenntnisse.....	361
2.2.1. Einkommen(swahl)/Finanzielle Situation.....	361
2.2.2. Bildung.....	369
2.2.3. Gesundheit (inkl. Ernährung).....	371
2.2.4. Ermächtigung/„Empowerment“	374
Zwischenergebnis – Empirie.....	376
Zusammenfassung.....	379
E. SCHLUSSBETRACHTUNG	382
LITERATUR	393